



Bergische Universität Wuppertal

UNISERVICE Qualität in Studium und Lehre  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 - 2917

E-Mail: [evasys@uni-wuppertal.de](mailto:evasys@uni-wuppertal.de)

Universität Wuppertal - QSL - Gaußstraße 20- 42119 Wuppertal

Dr. Klaus-Dieter Setzer (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Setzer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Praktikum Allgemeine Chemie, PC-Teil"

Fragebogen Typ LABOR\_2017:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Struktur und Didaktik
- Anregung und Motivation
- Interaktion und Betreuung
- Laborpraktikum
- Gesamteindruck

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, der Wert 5 eine minimale Veranstaltungsgüte.

Diese Nachricht gilt gleichzeitig als Bescheinigung dafür, dass eine Lehrveranstaltungsbewertung für die o.g. Veranstaltung durchgeführt wurde.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr QSL-Team

# Dr. Klaus-Dieter Setzer

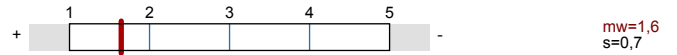


Praktikum Allgemeine Chemie, PC-Teil (V07087\_1718\_529)  
Erfasste Fragebögen = 46

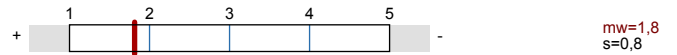
## Globalwerte

### Globalindikator

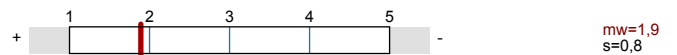
1. Struktur und Didaktik



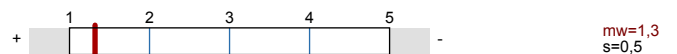
2. Anregung und Motivation



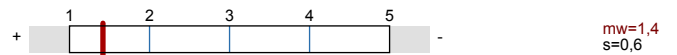
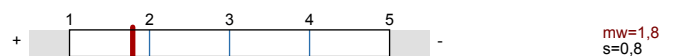
3. Interaktion und Betreuung



4. Laborpraktikum



5. Gesamteindruck

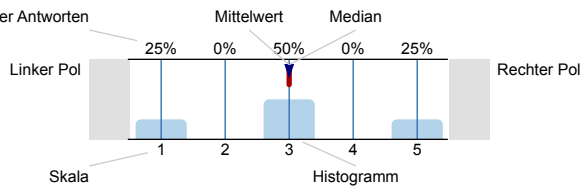


## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext

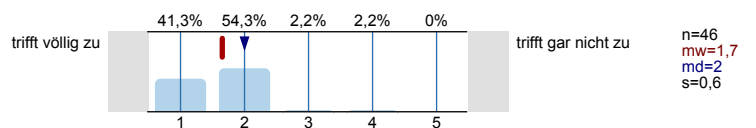
Relative Häufigkeiten der Antworten



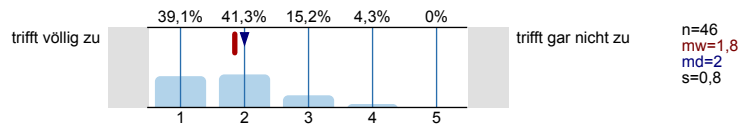
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### 1. Struktur und Didaktik

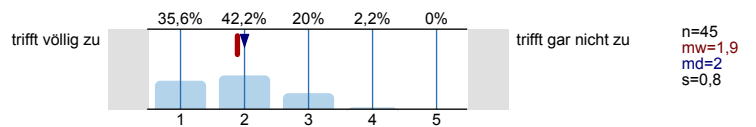
1.1) Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.



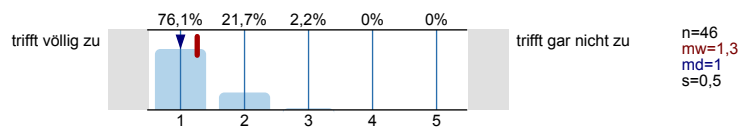
1.2) Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.



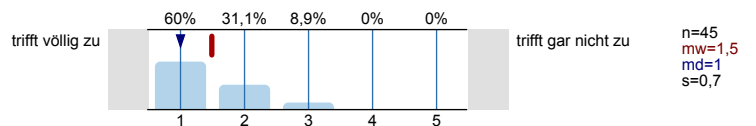
1.3) Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



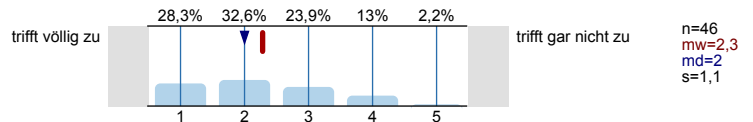
1.4) Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.



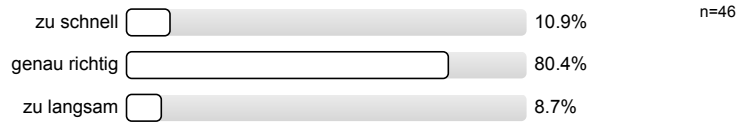
1.5) Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.



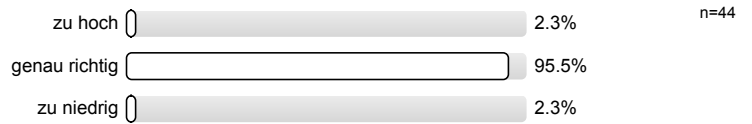
1.6) Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.



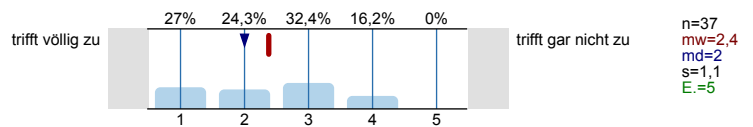
1.7) Das Tempo im Vorgehen des Stoffes war für mich



1.8) Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich

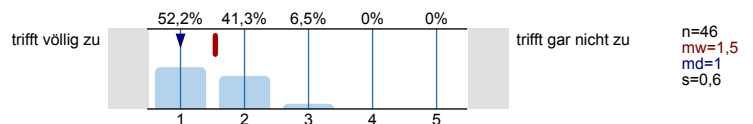


1.9) Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs. Sportgeräte) sinnvoll eingesetzt.

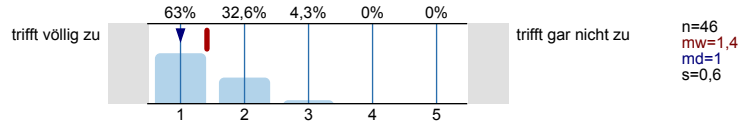


## 2. Anregung und Motivation

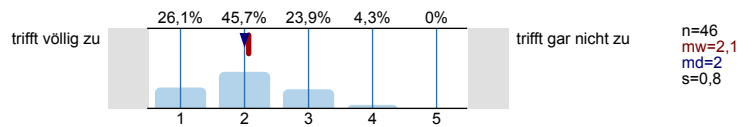
2.1) Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.



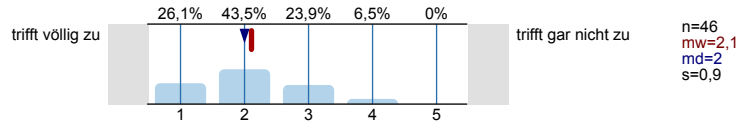
2.2) Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.



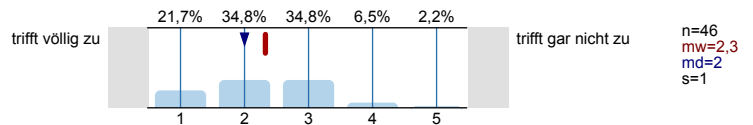
2.3) Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.



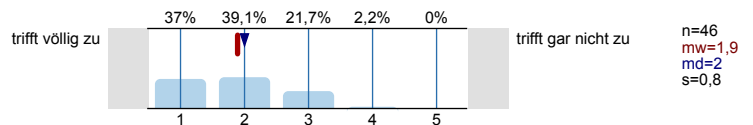
2.4) Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.



2.5) Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.

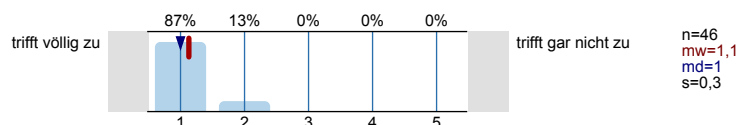


2.6) Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.

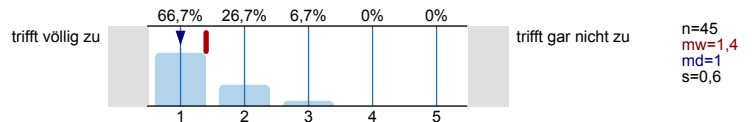


## 3. Interaktion und Betreuung

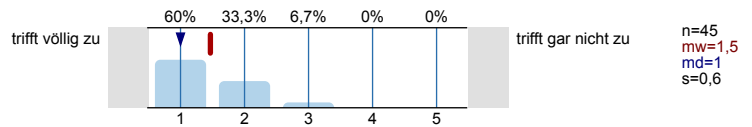
3.1) In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.



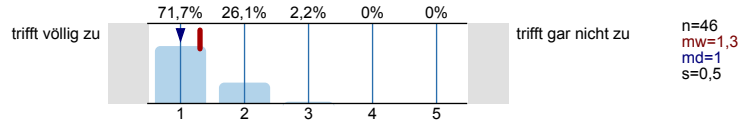
3.2) Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.



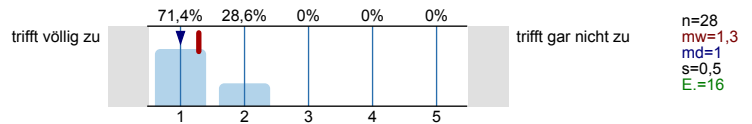
3.3) Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.



3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.

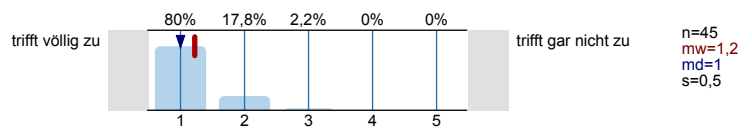


3.5) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.

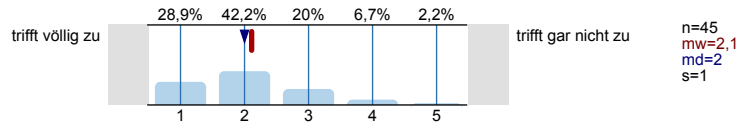


#### 4. Laborpraktikum

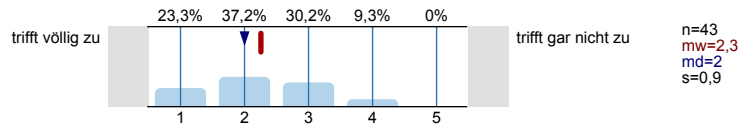
4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



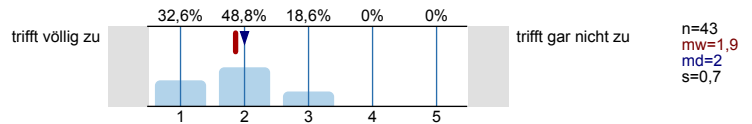
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



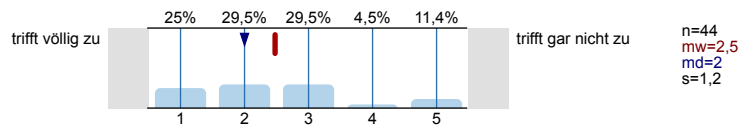
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



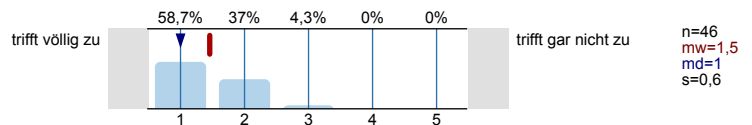
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



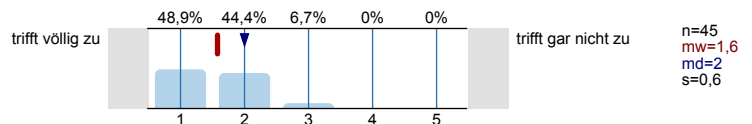
4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.



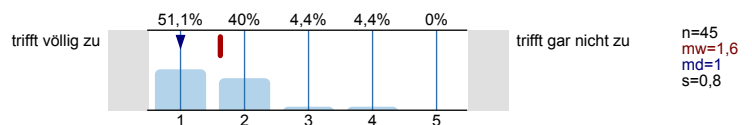
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



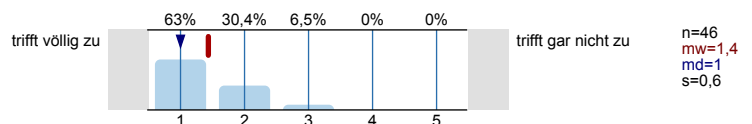
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



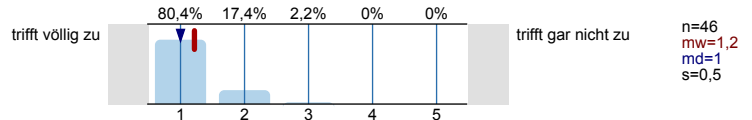
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



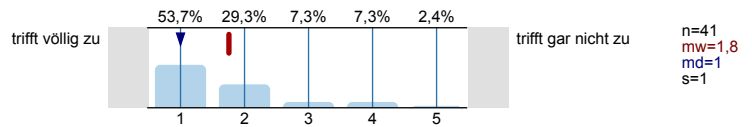
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



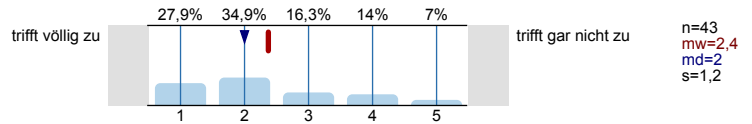
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



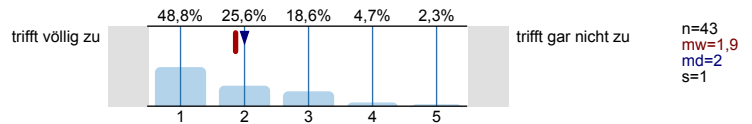
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.



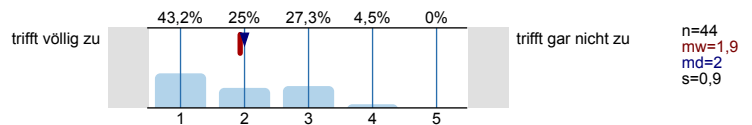
4.14) Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.



4.15) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.

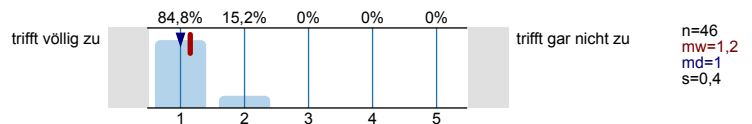


4.16) Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.

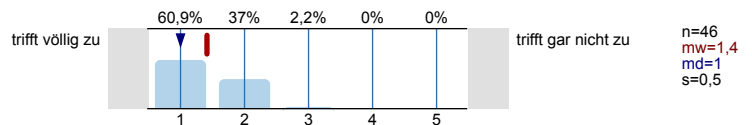


### 5. Gesamteindruck

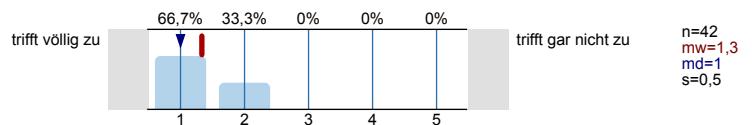
5.1) In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



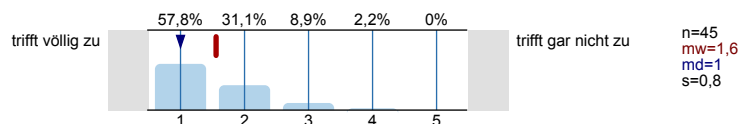
5.2) Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



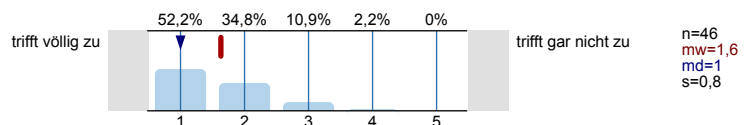
5.3) Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.



5.4) Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.

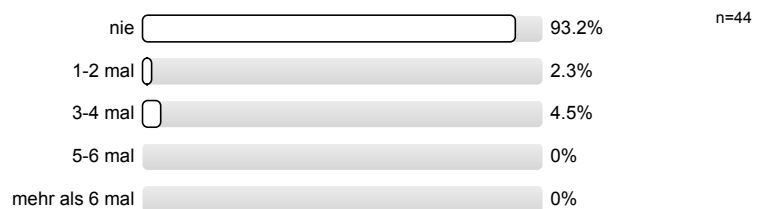


5.5) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.

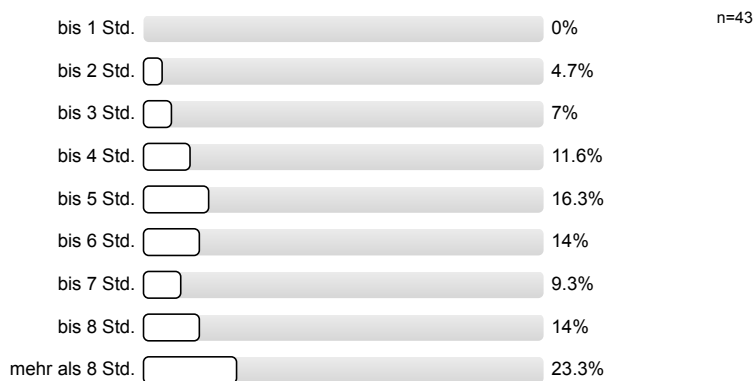


### 6. Zeitaufwand

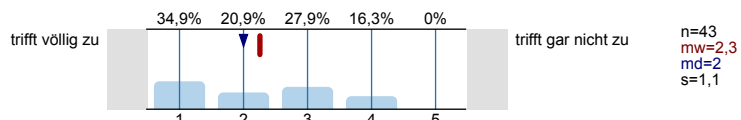
6.1) Wie oft haben Sie in der Lehrveranstaltung gefehlt?



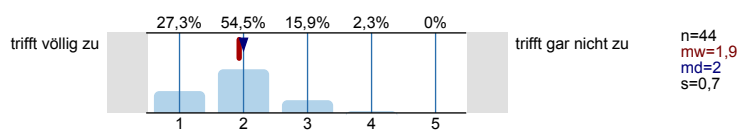
6.3) Wie hoch war Ihr regelmäßiger wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung? (Ohne die Zeit der Lehrveranstaltung)



6.4) Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



6.5) Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.

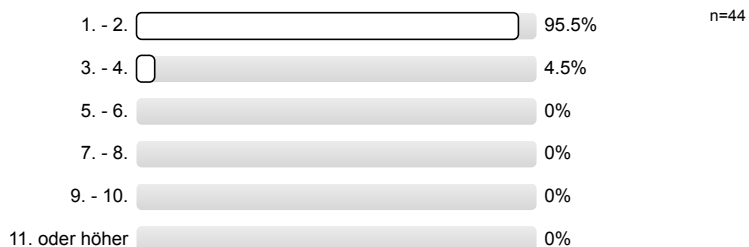


7. Zur Person

7.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

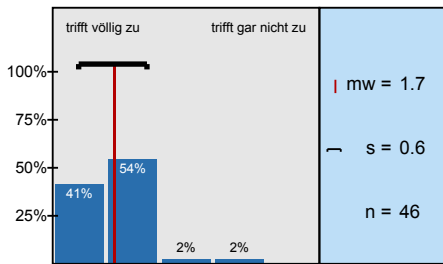


7.2) Bitte geben Sie Ihre Fachsemesterzahl (im aktuellen Studiengang) an

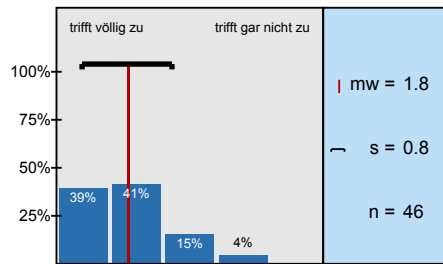


# Histogramme zu den Skalafragen

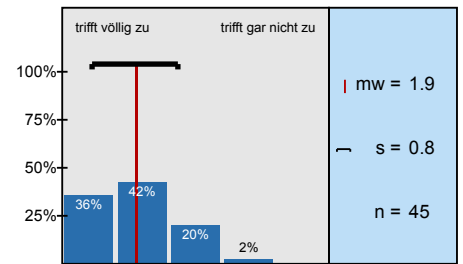
Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.



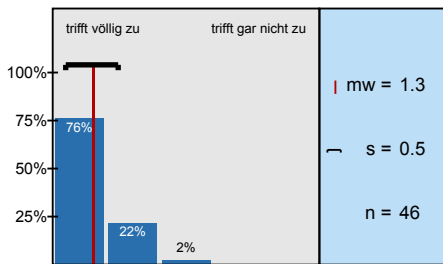
Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.



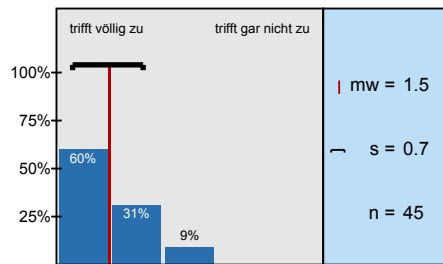
Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



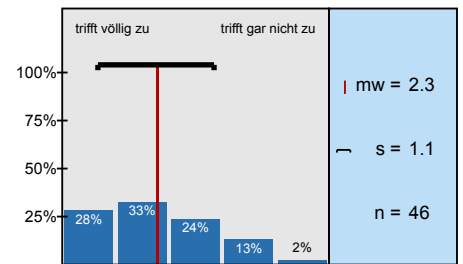
Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.



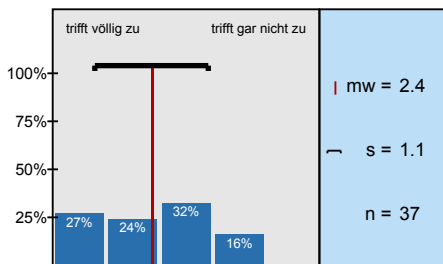
Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.



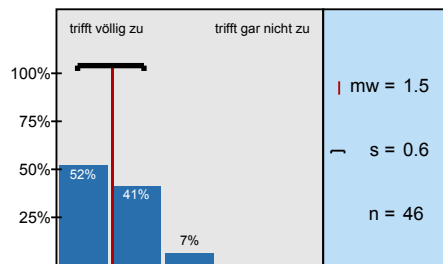
Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.



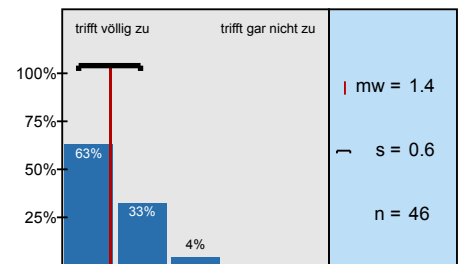
Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs.



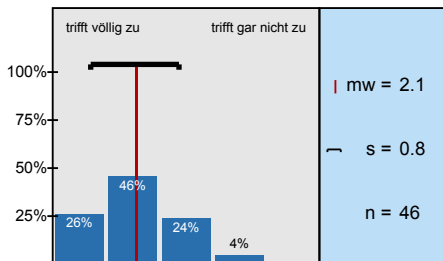
Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.



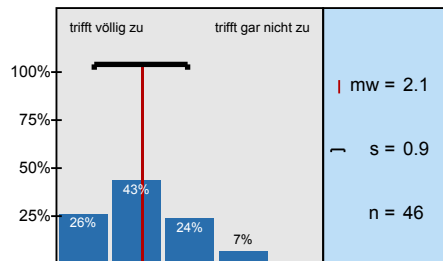
Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.



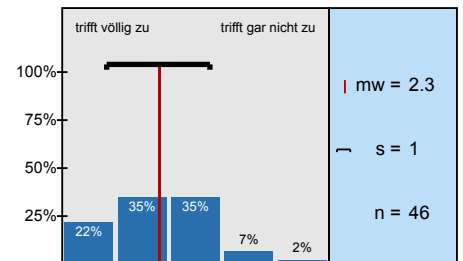
Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.



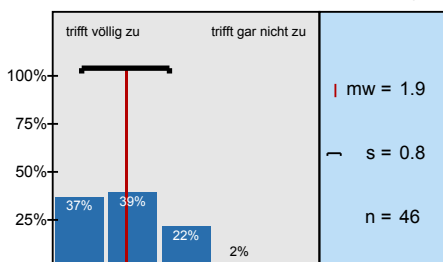
Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.



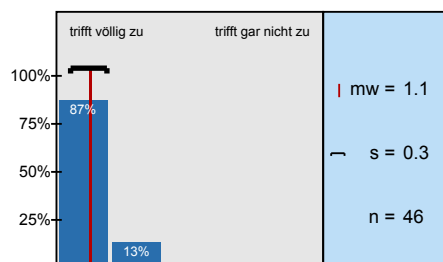
Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.



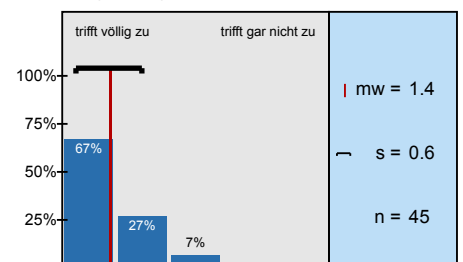
Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung



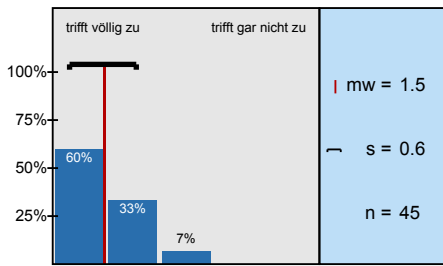
In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.



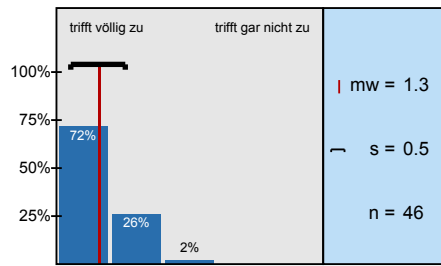
Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.



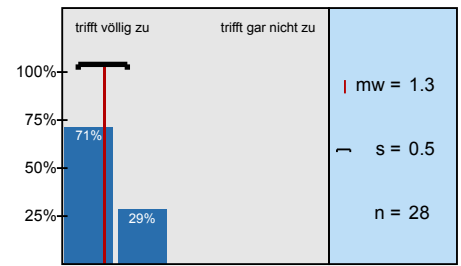
Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.



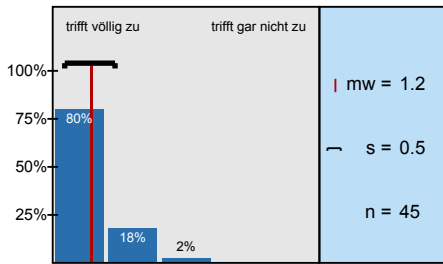
Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.



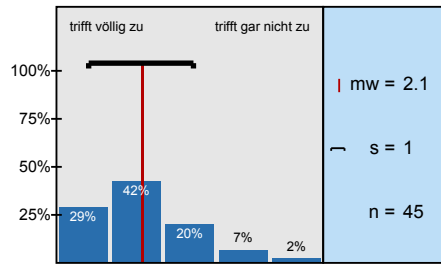
Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



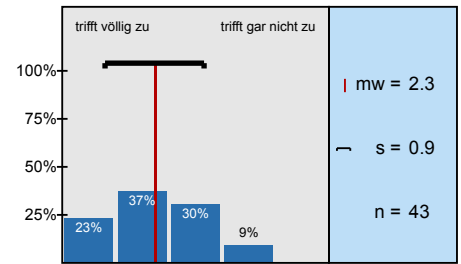
Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



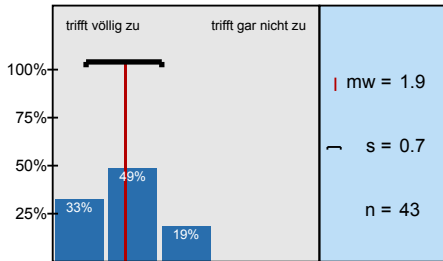
Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



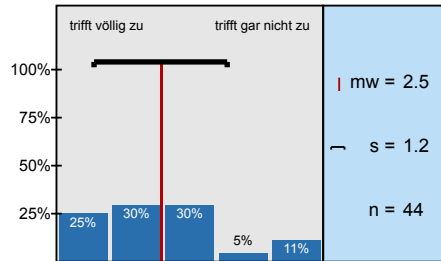
Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



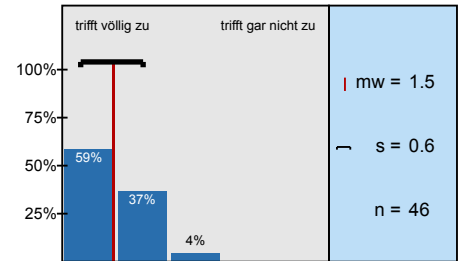
Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



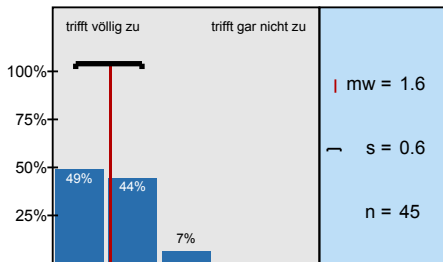
Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.



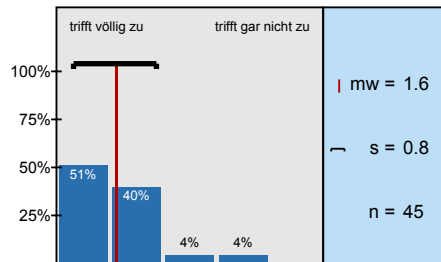
Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



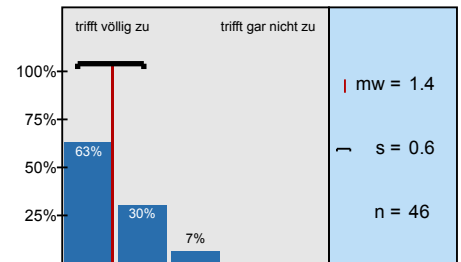
Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



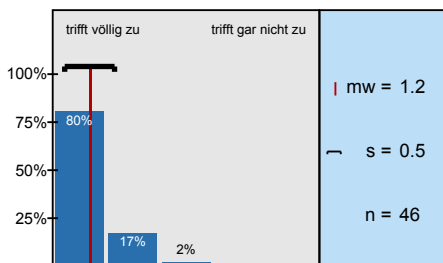
Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



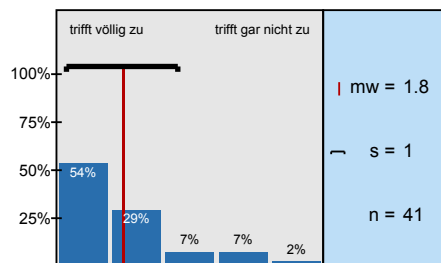
Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



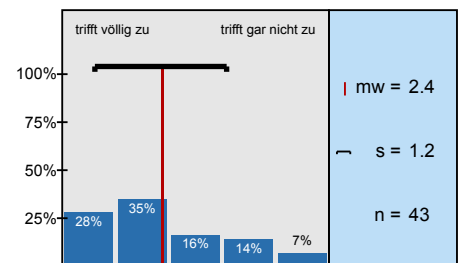
Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.

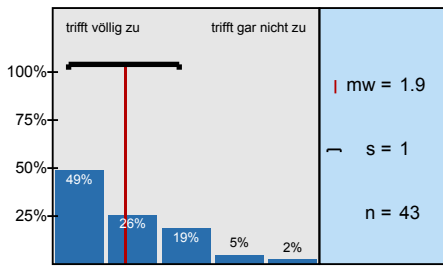


Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.

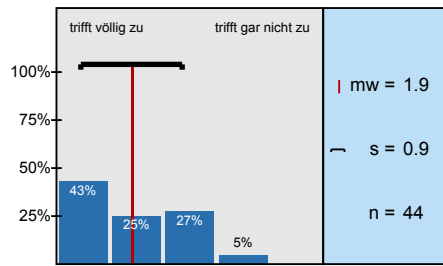




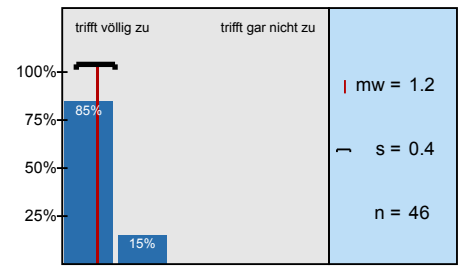
Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.



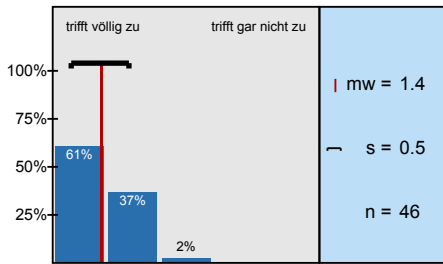
Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.



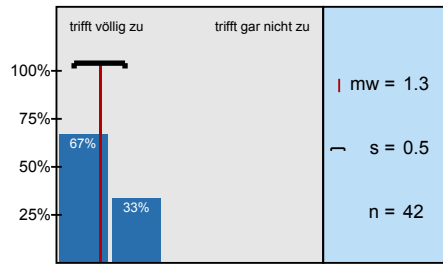
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



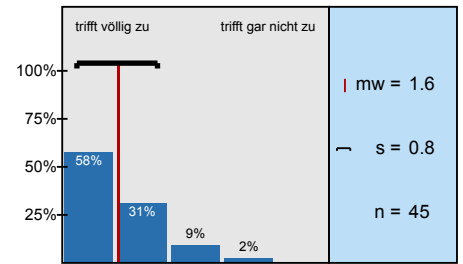
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



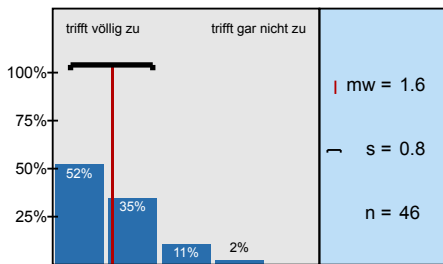
Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.



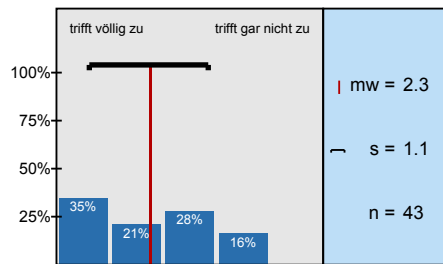
Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.



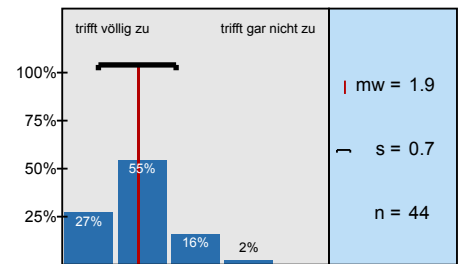
Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.



Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.



# Profillinie

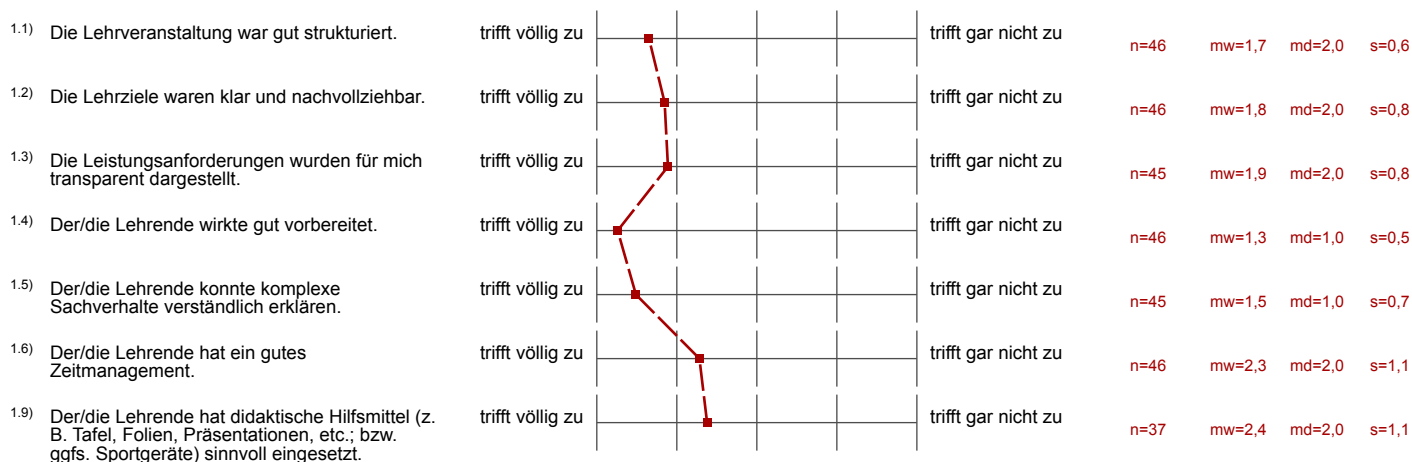
Teilbereich: Fk 4 - Chemie

Name der/des Lehrenden: Dr. Klaus-Dieter Setzer ,

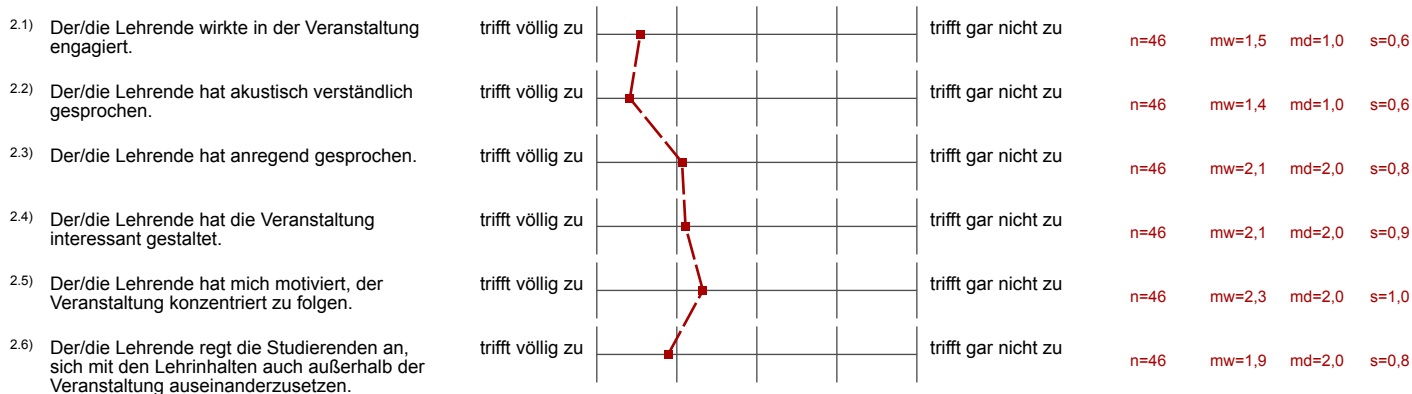
Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum Allgemeine Chemie, PC-Teil (V07087\_1718\_529)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

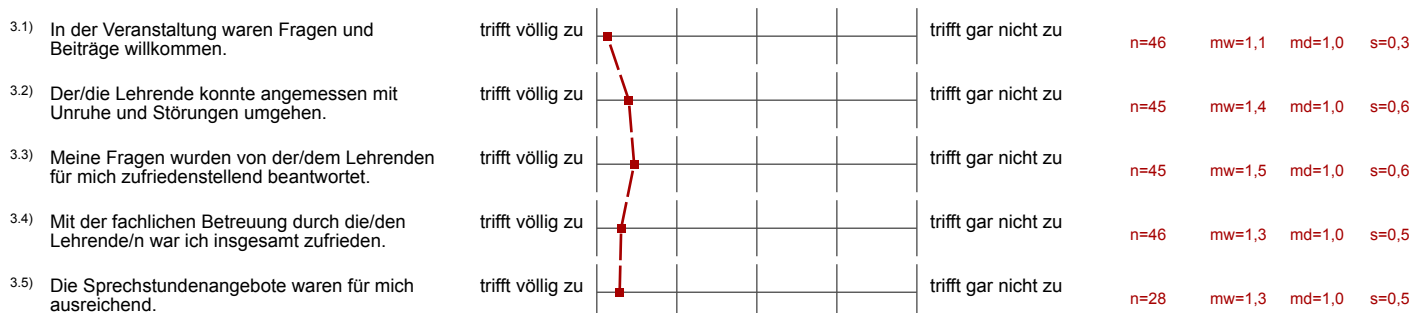
## 1. Struktur und Didaktik



## 2. Anregung und Motivation



## 3. Interaktion und Betreuung



4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=2,1	md=2,0	s=1,0
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=2,3	md=2,0	s=0,9
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=1,9	md=2,0	s=0,7
4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=44	mw=2,5	md=2,0	s=1,2
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=1,6	md=2,0	s=0,6
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=41	mw=1,8	md=1,0	s=1,0
4.14) Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=2,4	md=2,0	s=1,2
4.15) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
4.16) Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=44	mw=1,9	md=2,0	s=0,9

5. Gesamteindruck

5.1) In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
5.2) Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
5.3) Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=42	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
5.4) Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
5.5) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,6	md=1,0	s=0,8

6. Zeitaufwand

6.4) Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
6.5) Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=44	mw=1,9	md=2,0	s=0,7

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 4. Laborpraktikum

4.9) Bei welchem Versuch haben Sie am meisten gelernt?

Versuch 61

Die Auswirkungen der Orbitale waren auf Spalten waren mir zuvor unbekannt.

54,61,

Versuch 58

Versuch 54

V. 54 + 61

Beim Versuch 54 (Messung von Lichtintensitäten).  
Es ist ein aufwendiger Versuch, aber der praktische  
Teil hat Spaß gemacht und war spannend anzusehen.

Versuch 54, Versuch 61, ~~Versuch 62~~, Versuch 50

Versuch 54

Versuch 62

Versuch 54

Spektroskopie Versuche

V. 54

Die Spektren Versuche (61 & 54)

v. 53

50, 51

Versuch 54 & 61

61, 54

In jedem Versuch war etwas neues dabei, dass man lernte.  
Jeder Versuch erschien wichtig.

Versuch 54

VSG Spektroskopie

Bei allen Versuchen gleich viel

Bei allen gleich viel

Versuch 51

V51, V54

~~54~~

54

54+61. Atomspektren + Spektroskopie

V51

Versuch 54 und Versuch 61 (Spektroskopie)

Versuch 58 ,super erhört



## Versuch Nr. 54

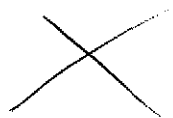
4.10) Welchen Versuch sollte man aus Ihrer Sicht weglassen? Warum?

56 der Versuch war nicht sehr spannend

Versuch 50, da das Messen einer Temperatur nicht gerade anspruchsvoll  
war

An sich kennen. Versuch 54 und 61 sind ähnlich  
und beruhen aufeinander, aber sind nicht identisch.

Versuch 53



V. 61 Sulfid zu oxidieren

62, weil dieser Versuch wenig (gar nichts) mit der Vorlesung zu tun hat

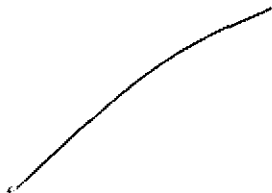
Versuch 56

Begründung:

Die Arbeit mit einem „McLeod“ ist veraltet und wird uns wahrscheinlich nicht wieder begegnen.

Ich fand, dass alle Versuche mehr oder weniger bedeutend waren.

alle sind sinnvoll



58

58. Dynamische Viskosität von Gases. Die Versuchswerte mit Kohlenstoffdioxid ist frustrierend und der Versuch nimmt zu viel Zeit in Anspruch, in der gemacht wird.

Keiner

Versuch 58: Dynamische Viskosität, da der Versuch auch nach 4 Stunden nicht gelingen wollte ...

Alles hat Sinn gegebenfalls die Spektroskopie versuche ~~verbunden~~

## 6. Zeitaufwand

<sup>6.2)</sup> Wenn Sie gefehlt haben, was waren die Ursachen?

Krankheit

Terminliche Dopplung um den Seminare/Tutorien mit Lehrveranstaltungen des 2. Faches

## 8. Rückmeldung an den/die Lehrende/n

- 8.1) Was fanden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?  
(Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

gut strukturiert und lehrreich

Die Seminare waren sehr hilfreich, vor allem die  
Vorbereitungen während der Versuche.

- sehr freundliche Assistenten
- zwischen Prüfungs

## Spielen mit Trockeneis und flüssigem Stickstoff

- > Gute und tolle und nette Assistenten!
- > Gute Kommunikation mit ihnen (Vereinbarungen über Beginn des Versuchs)

## Die praktische Erfahrung,

- Das arbeiten im Labor.
- Die eigenverantwortung.
- Das Kolloquium, zur Selbstkontrolle.
- Der einblick in die Arbeit höhere Semester.

# Praktisches anwenden vom Lernstoff Grundverständnis für Chemie aufgebaut

- verständliche Erklärungen
- nach der Praktik wurde  
falls noch Frage vorhanden  
waren, beantwortet
- viel Grundwissen wird vermittelt
- effizient aus dem Alltag erklärt
- Die Erklärungen der Versuchsliter  
und die vers. Versuche

Die Kollegs mit den Assistenten waren super hilfreich,  
Fragen wurden super geklärt

praktisches Experimentieren, Theorie auch anwenden

- Die Möglichkeit, die Praktikumszeiten selbst frei zu wählen
- Verschiedene Bereiche der PE-Karrieren lernen

praktischen Arbeiten → Verständnis der Thematik ist besser

Diese Veranstaltung mochte ich am meisten, da man hier den praktischen Bezug sehen konnte, von den Sachen die man lernte.

• Dass die Versuche zwar im Seminar besprochen wurden und während des Praktikums die Inhalte vertieft werden konnten

\* Kolloquium war informativ & interessant

Die Kolloqs waren informativ und lehrreich



Das praktische Arbeiten ist eine willkommene Abwechslung.  
Die Wahl der Versuche beruht aufeinander auf und war nachvollziehbar.  
Die Assistenten waren nett und hilfsbereit.

Praktische Erfahrung und Anwendung

Die ansprechende Gestaltung der Versuche

Das praktische Arbeiten erleichtert es, die  
Theorie zu verstehen

Das viele von den Assistenten, den Spaß durch kleine Spickereien, Trochneis etc. aufrecht erhalten haben und gerne bereit waren zusehlich Zeit zu geben und bei Verständnisfragen zu helfen.

- die Kolloquien nach den Versuchen, in denen der Versuch und die entsprechenden Grundlagen sehr ausführlich erklärt wurden
- die Protokolle. Die Anfertigung ist zwar teils anstrengend und zeitaufwändig, aber es ist eine sehr gute Übung.

8.2) Was könnte der/die Lehrende an dieser Lehrveranstaltung verbessern und warum?  
(Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

~~Die Informativität der Gestaltung der Seminare~~

Die Seminare waren manchmal nicht ausreichend um einen Versuch fertig hergestellt zu bekommen.

- Dozent sollte mehr auf Fragen eingehen

die Temperatur um  $2^{\circ}\text{C}$  verringern im Labor

In den Seminaren auf eine "bessere" Zeiteinteilung achten

ZB. nicht ein Versuch 2 Stunden besprechen und den anderen nur eine Stunde.

- > Mehr Erklärungen geben
- > Beispiele rechnen während ~~der~~ Ankerstats
- > Mehr Tafeln
- > Lautstärkepegel im Labor war unangenehm! (Wegen den Pumpen, U. 57)
- > An Anfang wünschen mehr Hilfestellung bei den Protokollen. War anfangs sehr schwer alles auf einmal zu bewältigen!

- Mehr Stühle im Labor, (Versuch 54, 61)
- Bessere Erläuterung beim erstellen des Protokollers.

Vielleicht die Anweisung genauer durchgehen, damit verständlich ist was zu tun ist

Zeitmanagement, viel zu langsam

- Bessere Versuchsanleitungen

## Seminare anders und ansprechender gestalten

- o Die Versuchsvorgaben teilweise überarbeiten
- o Verknüpfungen zwischen den einzelnen Versuchen wären wünschenswert
- o Der Assistent zum Versuch 53 war teilweise schon unmotiviert
- o Versuch 62 evtl. kürzen

- im Seminar keine Durchführung erklären
- mehr Zeit für Seminare → es würde kein Versuch zu Ende besprochen  
⇒ viele Unklarheiten bis zur Durchführung des Versuchs

Vor dem Präsentieren / Vortragen der einzelnen Versuche im Seminar, die Erwartungen an die Studierenden benennen, damit diese sich besser vorbereiten können und somit weniger Zeit in Anspruch genommen werden muss, um die Inhalte des Versuches zu erklären.

Die Noten der Protokolle auf die Protokolle schreiben, da man sonst nicht weiß, wie gut das Protokoll ist, auch wenn es „testiert“ ist.

Manche Inhalte in den Protokollen sind zu kompliziert erklärt.

Vorträge der Studenten nicht hilfreich (bei Seminaren). Weil viele zu schwächen oder nicht gut genug vorbereitet sind.

Die Seminare zu zäh gestaltet, meist alles vergessen bis zum Versuch

Seminar ~~wort~~ war nicht wirklich hilfreich. Entweder verlassen oder unpräzise gestalten.

weniger ~~Zeit~~ Zeitüberschreitung im Seminar

Meiner Meinung nach sind die Seminare vor den Versuchen überflüssig, da man sich auf jeden Versuch erneut vorbereiten muss, aufgrund der großen Zeitabstände. Ich finde die Seminare sollten nach den Versuchen stattfinden, um den bereits gelernten Stoff zu vertiefen.

Der Zeitaufwand war sehr unterschiedlich bei den verschiedenen Versuchen. Dies wäre angemessener, wenn die Versuche in etwa gleich lang wären.

Die Seminare etwas besser strukturieren, die Theorie war selbst mit Vorbereitung teilweise unvollständig und nicht ganz verstanden. Es war teilweise ein wenig ungeordnet.

Einer der Assistenten (Dr. Setzer) wirkte oft ein wenig genervt, wenn jemand etwas falsch oder nicht verstanden hatte.

Er erklärt die meisten Sachverhalte zwar ausführlich und verständlich, wirkt dabei aber manchmal herablassend. Vielleicht bin ich auch zu empfindlich, aber Dr. Setzer macht manchmal den Eindruck, als hätte er prinzipiell etwas gegen Erstsemester.



